

Das Schopenhauer-Archiv im Jahre 1999

Von Jochen Stollberg (Frankfurt am Main)

Für das Schopenhauer-Archiv war im Berichtsjahr Jochen Stollberg verantwortlich.

Das Schopenhauer-Archiv wurde von 126 Personen besucht, die aus Brasilien, den Niederlanden, Ungarn, Italien, Schweden, Japan, den USA und Deutschland kamen. Neuanmeldungen von Forschern mit längerfristigen Aufenthalten wurden 5 gezählt.

Schriftliche Auskünfte, überwiegend verbunden mit der Anfertigung von Kopien, wurden 80 erteilt, von denen 48 als e-mail ankamen.

Die *Frankfurter Allgemeine Zeitung* widmete dem Schopenhauer-Archiv eine ganze Seite und einen kleineren Beitrag über den Englischen Hof, in dem Schopenhauer seinen Mittagstisch hatte. Diese beiden Beiträge führten zu einem deutlich stärkeren Besucherandrang.

Ein Filmteam aus London arbeitete eine Woche im Archiv für einen Schopenhauer-Film.

Der Bestand an Sekundärliteratur unter der Signatur „Schop“ ist um 14 Titel gewachsen, von denen drei als Belegexemplare ins Haus kamen, die übrigen gekauft wurden.

Aus Mitteln der Stadt- und Universitätsbibliothek konnte ein Band aus der Bibliothek Arthur Schopenhauers erworben werden, aus dem Nachlaß von Kurt Asendorf erhielt das Archiv eine Büste des Gründers der Schopenhauer-Gesellschaft, Paul Deussen und von der Schopenhauer-Gesellschaft eine künstlerische Graphik von Gerd Kehrer gerahmt als Geschenk.

Die Katalogisierung der nachgelassenen Bibliothek Arthur Hübschers konnte fortgeführt werden. Im Berichtsjahr wurden 119 Titel (ca. 250 Bände) bearbeitet. Die Bestände bleiben, auch wenn sie in PICA eingespeichert sind, für die Ausleihe gesperrt und können lediglich in den musealen Räumen des Archivs eingesehen werden.

Die im Internet eingerichteten Seiten über das Schopenhauerarchiv wurden im Berichtsjahr 2846 mal angewählt, davon 519 mal die englischsprachige Variante

und 33 mal eine neu eingerichtete Rubrik mit Informationen über Neuerwerbungen, in der über den Zugang zur Spezialsammlung „Bibliothek Arthur Schopenhauers“ berichtet wurde.

Frankfurt am Main, am 26. Januar 2000

Jochen Stollberg
(Leiter des Schopenhauer-Archivs der Stadt- und Universitätsbibliothek
Frankfurt am Main)